

Liebe Samariterinnen und Samariter. Auch das Jahr 2021 war geprägt durch das Coronavirus. Durch den damit verbundenen Lockdown konnte die GV nur in Mail Form abgehalten werden und die Übungen von Februar bis Mai online, mittels ZOOM oder per eMail.

Ich möchte gerne das Jahr im Folgenden kurz Revue passieren lassen:

Februar bis Mai:

Diese Übungen waren gezeichnet vom Lockdown durch Corona. Dadurch erfuhren wir einen Exkurs in die moderne Technik der Kommunikation und Unterrichtsgestaltung.

ZOOM hiess die Methode der Wahl. Mit dem PC und diesem Programm mussten wir in kürzester Zeit die Übungen auf Homeoffice umstellen. Eine grosse Herausforderung, die uns unter dem Strich gut gelang und auch anfang Spass zu bereiten. Danke an dieser Stelle an alle die dazu beigetragen haben. Die zweite Methode die zum Zuge kam, waren Übungen via E-Mail.

zoom

Join a Meeting

Sign In

Themen dieser vier Vereinsübungen waren:

- ❖ Grundlagen Erste Hilfe und div. Fallbeispiele in Zoom-Gruppen
- ❖ Wickel – Grundlagen und div. Wickel gleich zu Hause ausprobieren
- ❖ Detailliertes Wissen über den Herzinfarkt und den Herzkreislaufstillstand
- ❖ Fallsituationen: Blutstillung / verstauchter Fuss / Bewusstlosigkeit

Toll, dass so viele Vereinsmitglieder auch diese Chance genutzt haben.

Juni:

Juhuu, endlich sehen wir uns alle nach einem langen Lockdown wieder zu einer gemeinsamen Übung. Erleichterung bei allen ist spürbar.

Postenlauf hiess das Thema und fand auf dem Sportplatz Inwil statt. An vier Posten durften wir anhand verschiedener Fallbeispiele unser praktisches



Wissen umsetzen und vertiefen. San-Splint, PECH Schema, Halsschienengriff und Kopfverband waren angesagt!

August:

Die erste Übung 2021 im Möösli Inwil hatte es in sich! Ein Verkehrsunfall direkt beim Möösli hielt uns alle in Atem.

Zwei E-Bike Fahrer und ein Auto mit zwei Insassen waren darin involviert.

Wie koordiniert gingen unsere Samariter*innen vor? Sitzt die Kommunikation und wie reagierten sie auf akute Veränderungen? Das waren die Ziele dieser Übung! Fazit:

Alle bestanden und von uns gabs noch ein paar Tipps zur Verbesserung mit nach Hause.



September:



Die Septemberübung wurde durch einen Vereinsabend, der durch unsere scheidende Präsidentin und den Vorstand einberufen wurde, ersetzt. Geleitet wurde dieser durch Vereinscoach Esther Fellmann. Es ging darum, dass unsere Präsidentin auf die GV 2022

ihre Demission eingereicht hat und bis dato noch kein*e Nachfolger*in gefunden wurde. Ziel war es, damit der Verein trotzdem eine strukturierte Führung hat, die bestehenden Aufgaben der Präsidentin und des Vorstandes neu zu Verteilen und dabei einen Teil auch den Mitgliedern zu übergeben. Es wird weiterhin «fieberhaft» nach einer*em Nachfolger für Bernadette gesucht ☺!

Oktober:

Ein spannender sowie interessanter öffentlicher Arztvortrag stand auf dem Programm. Herr Dr. med. Oliver Annen gab uns einen Einblick in das umfassende Krankheitsbild «Koronare Herzkrankheit». Als Gastreferent brachte Dr. Annen Herrn Prof. med Kobza, Chefarzt der Kardiologie Kantonsspital Luzern mit. Prof. Kobza hat eindrücklich geschildert und mittels kleinen Filmen in echt gezeigt, was heute bezüglich Herzerkrankungen für Massnahmen möglich sind. Erstaunlich! Für den sehr interessanten und lehrreichen Vortrag danken wir den beiden Herren bestens! Für Freude sorgte auch das zahlreiche Erscheinen von Besuchern, die den Vortrag aufmerksam verfolgten.



November:

Urs Z. organisierte den Refresher BLS-AED an der Novemberübung. Dieser nun mal etwas langwierige jedoch sehr wichtige Kurs wurde mit Fallbeispielen aufgepeppt! An dieser Übung hatte auch unsere «Neue» Catja ihren ersten grossen Soloauftritt an einer Vereinsübung als Postenchef. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Catja für ihr grosses Engagement in der TK zugunsten unseres Vereins! Du hast deine Generalprobe mit pravor bestanden. Auch Alle Samariter*innen haben die integrierte CPR Prüfung bei Urs mit pravor bestanden. Herzliche Gratulation!



Dezember:

Wieder geht ein abwechslungsreiches durch Corona bedingte Einschränkungen Vereinsjahr zu Ende. Zu Anfang unserer letzten Übung wird noch einmal in einem spielerischen Rückblick das während des Jahres gelernte repetiert. Kreuzworträtsel, Domino usw. helfen uns dabei.

Anschliessend geht's zum verdienten gemütlichen Chlaushöck und damit zum Abschluss diese Vereinsjahres über. Mit guter Laune, interessanten Gesprächen und vielen süssen Leckereien lassen wir das Vereinsjahr ausklingen.



Danke

.....allen Samariterinnen und Samaritern die dieses erneute Vereinsjahr voller Corona bedingter Einschränkungen und des Verzichtens zum Trotz zu einem weiteren erfolgreichen Jahr gestaltet haben.

Ein sehr wertschätzender persönlicher Dank an meine Kolleginnen und Kollegen der TK und des Vorstands für den grossen Einsatz, das viele und spontane Umplanen der Vereinsübungen und nicht einfache organisieren der Kurse und der Unterstützung meinerseits in meinem zweiten aktiven Jahr als Samariterlehrer. Ich habe das als sehr wertvoll und wertschätzend empfunden!

Speziell erwähnt sei an dieser Stelle Catja die «neu» uns in der TK unterstützt und im nächsten Jahr den KL 1 absolvieren wird! Herzlich willkommen Catja und vielen Dank für deine Unterstützung im Namen der TK und des gesamten SV Inwil.

Freuen wir uns gemeinsam auf ein neues Vereinsjahr mit weniger Corona bedingten Einschränkungen, mehr interessanten, gemeinsamen Vereinsübungen und gesunden menschlichen Begegnungen. Und hoffen wir darauf, dass die «Normalität» bald wieder in unser aller Leben tritt.

Verfasst im Namen der technischen Kommission.

René Brix

Kurse im 2021

Firmenkurse, welche im Jahr 2020 coronabedingt zurückgestellt wurden, konnten wir dieses Jahr nachholen. Dazu kamen noch weitere Kurse.

- Der Nothelferkurs im Frühling konnte durchgeführt werden. Leider musste derjenige im Herbst wegen zu geringer Anmeldungen abgesagt werden.
- An der Kantonsschule konnten wir wiederum zwei Blandet Learning-Kurse erteilen.
- Ein schönbesetzter Reanimationskurs (BLS AED) fand in Inwil statt.
- An der Schule Inwil waren wir wiederum sehr aktiv. Im Frühling mit zwei Abteilungen der 4. Klässlern und ein Kurs mit der gesamten Lehrerschaft und im Herbst mit zwei Klassen von 2. Klässlern.
- Auch in Eschenbach war unser Wissen gefragt. Bei der schulinternen Weiterbildung im August waren 70 Lehrpersonen dabei.
- Ein interessanter und intensiver Kurs konnte bei der Firma Fielmann in Olten abgehalten werden.
- Die Workshops an der Pädagogischen Hochschule Luzern konnte dieses Jahr wieder physisch durchgeführt werden. Wir kamen 14x zum Einsatz.
- Den grössten Brocken, ganze 19 Reanimationskurse bei der CKW hat doch einige Zeit in Anspruch genommen. Vermittelt wurden diese Kurse über den Kantonalverband. Aber da unser Verein das Material zur Verfügung stellte und ich als Kursleiterin tätig war, konnte unser Verein ebenfalls davon profitieren.



An dieser Stelle ein spezielles Dankeschön an alle die zum guten Gelingen all dieser Kurse und den tollen Rückmeldungen beigetragen haben, sei dies vor Ort oder im Hintergrund durch administrative Arbeiten.

Hanny Christen